# Hygienekonzept der Johannes-Kirchengemeinde

## für Gottesdienste in der Kirche

Stand: 16.09.2021

**Der Kirchenraum und die Wahrung des Abstands**

1. Bei Gottesdiensten, Andachten und Konzerten wahren wir zwischen den Teilnehmenden in alle Richtungen mindestens 1,5 Meter Abstand. Dazu wird jeweils nur jede zweite Bankreihe genutzt. Die ausgewiesenen Sitzbereiche werden mit gut erkenntlichen „grünen Sitzkissen“ gekennzeichnet und befinden sich jeweils in der entsprechenden Bankreihe. Die vorgesehenen Sitzmöglichkeiten in an der Seite und auf der Empore sind entsprechend gekennzeichnet.
2. Das Abstandsgebot gilt selbstverständlich auch beim Betreten und Verlassen der Kirche.
3. Die TN Zahl ist auf maximal 64 Gottesdienstbesuchende begrenzt. (Ausnahme: Gottesdienste und Veranstaltungen nach der 3G-Regel)
4. Zur Einhaltung der maximalen TN Zahl werden die Teilnehmer gezählt.
5. Es besteht bei allen Bewegungen die Maskenpflicht (medizinische Maske). Bei normalen Gottesdiensten kann sie am Platz abgesetzt werden. Bei Gottesdiensten nach der 3G-Regel muss sie stets getragen werden.
6. Der Kirchenvorstand sorgt dafür, dass es einen Begrüßungsdienst gibt, der für die Durchführung dieses Hygienekonzeptes zuständig ist. Die Einweisung und Verantwortung trägt der jeweilige Pfarrer/ die jeweilige Pfarrerin bzw. alle, die den Gottesdienst leiten. Dieses Team ist vom Kirchenvorstand angehalten das Konzept freundlich und bestimmt umzusetzen.

**Gottesdienste nach der 3G-Regel mit Maske**

1. Wenn nachweislich ausschließlich geimpfte, genesene oder getestete Personen

teilnehmen, entfällt die Personenobergrenze. Kinder sind getesteten Personen

gleichzustellen, und zwar: alle Kinder bis 6, alle noch nicht eingeschulten, älteren

Kinder und alle Schulkinder (aufgrund der regelmäßigen Testungen in der Schule).

1. Das von der Kirche zu berufende Begrüßungsteam muss die Impfnachweise, Genesenennachweise oder Corona-Tests zuverlässig prüfen.

**Maßnahmen während des Gottesdienstes, die Ansteckung verhindern**

1. Der Begrüßungsdienst
   * begrüßt die Ankommenden vor der Tür
   * er/sie bremst den Eintritt in die Kirche, wenn viele gleichzeitig eintreffen.
   * erinnert ggf. an das Aufsetzen der Maske
   * informiert, dass ggf. die Maske erst am Platz abgesetzt werden darf
   * zählt die BesucherInnen
   * bietet Handdesinfektion an. Es gibt keine Selbstbedienung.
   * bietet eine medizinische Maske an, falls nicht vorhanden.
   * öffnet die Tür am Ende des Gottesdienstes, falls sie geschlossen ist.
2. Das Begrüßungsteam samt PfarrerIn oder LektorIn achtet auch während des Gottesdienstes und beim Verlassen des Gottesdienstes auf die Wahrung des Abstandes.
3. Paare und Mitglieder eines gemeinsames Hausstandes dürfen zusammensitzen.
4. Bei der Empore ist darauf zu achten, dass es bei den Auf- und Abgängen zu keinen Begegnungen kommt. Daher sollten zunächst die Plätze unten besetzt werden.

**Musik, liturgisches Sprechen und Predigten**

1. LiturgInnen und andere Mitwirkende an der Liturgie singen und sprechen ohne Maske und halten mindestens 2 m Abstand zueinander. (Mit Mikrofon halten Liturgen bzw. Predigerinnen mindestens 2 m, ohne Mikrofon beim lauten Sprechen mindestens 4 m Abstand.)

**Abendmahl**

1. Abendmahl wird mit Abstand von 1,5 m entweder als Wandelkommunion oder in Halbkreisen gefeiert.
2. Während der Abendmahlsliturgie sind die Gaben zugedeckt.
3. Austeilende tragen Maske und desinfizieren vor der Austeilung die Hände gründlich und

für die Gemeinde sichtbar.

1. Die Hostien werden ohne Berührung der empfangenden Person in die Hand gelegt.

Mundkommunion ist ausgeschlossen.

1. Wein kann nur in Einzelkelchen ausgeteilt werden, die von den Teilnehmenden selbst genommen werden, alternativ ist Intinktio durch die Austeilenden möglich (die mit dem Rand eingetauchte Hostie wird den Empfangenden in die Hand gelegt).
2. Die Teilnehmenden tragen beim Anstehen Masken und halten die Abstandsregeln ein.

**Die Mesnerin**

1. sorgt auch dafür, dass am Anfang und nach den Gottesdiensten und Veranstaltungen die Türen geöffnet werden um für Luftzug und Luftaustausch zu sorgen.
2. Alle von Händen berührten Gegenstände und Inventar der Kirche (insbesondere die Klinken) werden nach dem Gottesdienst desinfiziert.

**Kirchenkaffee**

1. Für den „Kirchenkaffee“ im Anschluss an den Gottesdienst gelten die Regeln des Got-tesdienstes. Eine einfache Bewirtung mit Bedienung und Abstand ist möglich.

Und wenn etwas nicht perfekt klappt, bleiben wir trotzdem gelassen und freundlich … ☺